

Professionelle Videoüberwachungssysteme: Netzwerkvideo und analoge CCTV-Systeme in Deutschland (DACH) und Europa. Marktstudie Edition 2019:

Themenübersicht:

Vorstellung Mario Fischer
 Unternehmensberatung

Short Review
 Videoüberwachungsmärkte 2018

Inhaltsverzeichnis

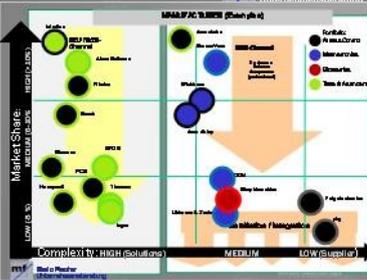
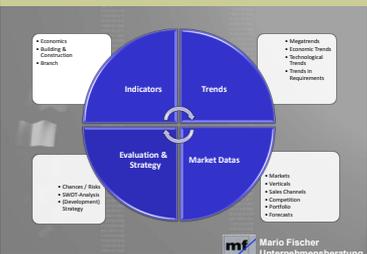
Prolog, Zielsetzung und Methodik der
 Studie. Abgrenzung

OVERVIEW I:
 Videoüberwachungsmärkte
 in Europa und der EU
 2018

OVERVIEW II:
 Videoüberwachungsmärkte
 in weiteren D/A/CH -
 Regionen 2018:
 Österreich und Schweiz

MAIN FOCUS:
 Netzwerkvideo und analoges
 CCTV in Deutschland 2018

Indicators
 Trends
 Market Datas
 Evaluation & Strategy



Marktprognose in
 Deutschland bis 2023

Die Mario Fischer Unternehmensberatung (MFU) ist führender Anbieter für Research, Consulting und Assessment im Segment elektronischer Security und Safety und bereits seit Ende 1996 als freiberuflich anerkanntes Unternehmen im Sicherheitsmarkt tätig.

Research

bietet seit 1997 ein umfangreiches Programm an Marktstudien über elektronische und mechatronische Sicherheitsmärkte sowie Projekte für Marktforschung und zielgerichtete unternehmensindividuelle Analysen.

Consulting

unterstützt die Sicherheitshersteller, Errichter, Integratoren, Distributoren sowie Anwender und Investmentgesellschaften durch weitreichende Consulting & Beratungsleistungen.

Assessment

Hierzu zählt eine unparteiische Beratung für Investoren von sicherheitstechnischen Anlagen, für Betreiber und Anwender. Zudem werden Unternehmensbewertungen im Rahmen von Commercial Due Diligence-Projekten angeboten.

Mario Fischer
 Unternehmensberatung
 Security Consulting & Research

Hofbreite 6
 37154 Northeim (Germany)
 Phone: 05503-490-02



Mail: sicherheitsforschung.consult@t-online.de
www.sicherheitsmarktforschung.de

Inhaltsverzeichnis



PROLOGUE

Inhaltsverzeichnis
Zielsetzung der Marktstudie,
Qualität der gewonnenen Marktdaten
Methodik und Erhebungsumfang der Marktstudie
Definition der Produktgruppen und Abgrenzung der Marktstudie



EMEA / Europa / EU 2018

OVERVIEW I

Netzwerkvideo und analoge CCTV-Systeme in EMEA und Europa 2018

Übersicht Marktvolumen Video in den Weltregionen
Europa, Mittlerer Osten und Afrika
Wachstumsentwicklung in EMEA
Verkaufs- und Investitionsstrukturen der Nachfrage in
EMEA (Vertikale Märkte)
Forecast und Prognosen Marktentwicklung EMEA bis 2020
Überblick Marktvolumen Video in der EU
UK und der Brexit
Weitere wichtige Märkte für Videosysteme in der EU
(Frankreich, Italien, Irland, Scandinavia-3, Benelux,
Spanien, Polen, CSR, Ungarn)
Mikromärkte in der EU
Weitere Märkte außerhalb der EU:
Schweiz, Norwegen, Russland u.a.



D/A/CH:
Österreich und Schweiz 2018

OVERVIEW II

Netzwerkvideo und analoge CCTV-Systeme in der D/A/CH-Region 2018

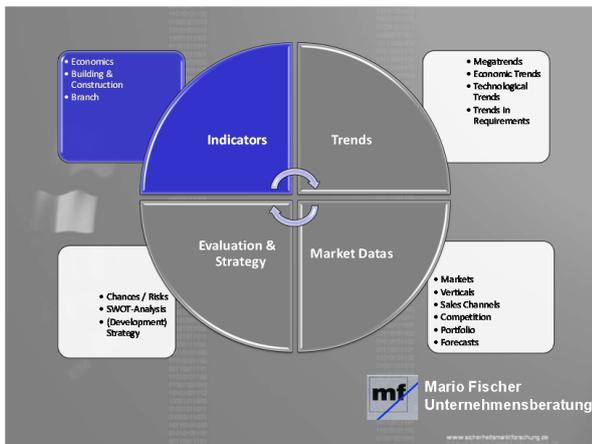
Professioneller Videomarkt in Österreich

Professioneller Videomarkt in der Schweiz



27 MAIN FOCUS

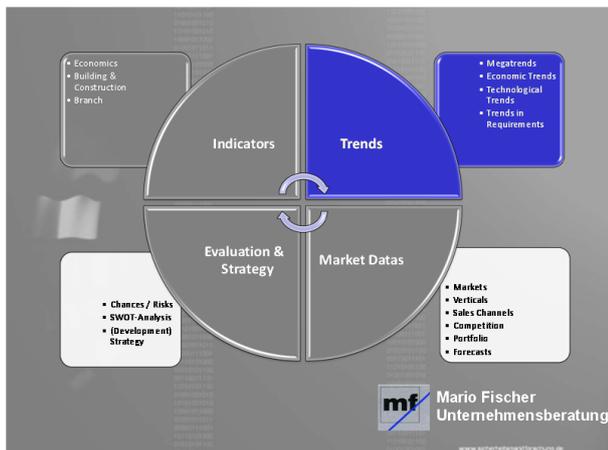
Netzwerkvideo und analoge CCTV-Systeme in Deutschland 2018



27 Abschnitt 1: Indikatoren

Konjunktur und Marktfaktoren in Deutschland 2018:

Konjunktur und Wirtschaftsentwicklung
Investitionen der Bauwirtschaft
Langfristige exogene Marktfaktoren

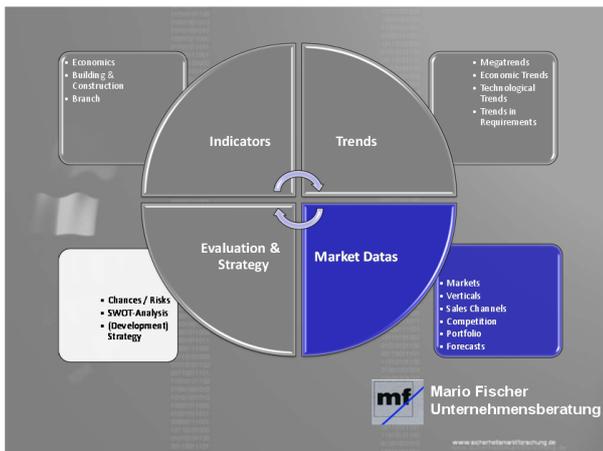


35 Abschnitt 2: Trends

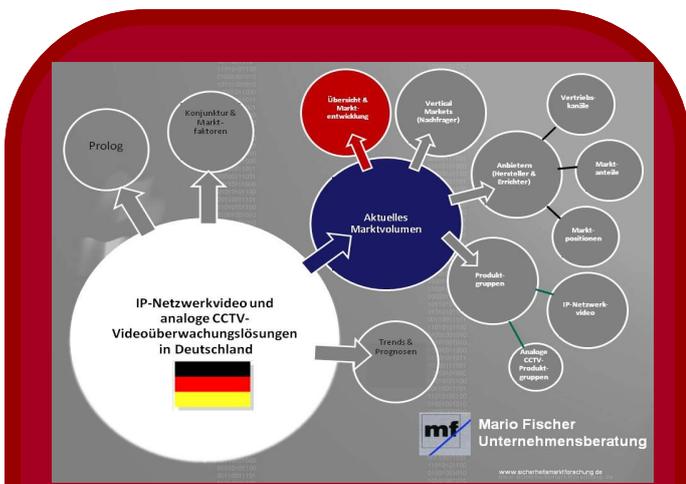
Trends:

Megatrends
Ökonomische Trends
Technologische Trends

Inhaltsverzeichnis



44 Abschnitt 3: Marktdaten Deutschland 2018

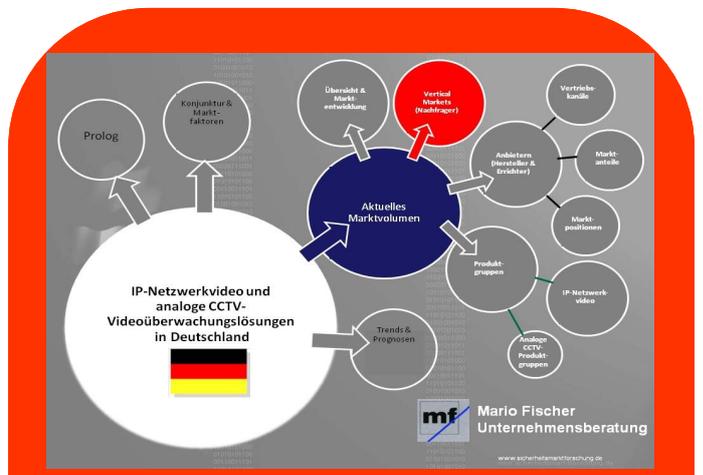


Übersicht & Marktentwicklung Deutschland 2008-2018 44

Nachfrageentwicklung CCTV / Netzwerkvideo
 2008-2018

Investitionsvolumen CCTV/Netzwerkvideo 2018

Nutzungsdauer, Bestandsvolumen und Marktabde-
 ckung von Video-Anlagen in Deutschland

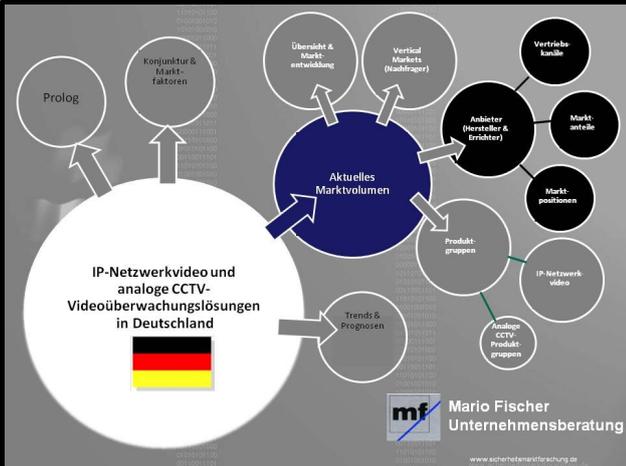


Vertical Markets Deutschland 2018 48

Gesamtübersicht und Investitionsentwicklung
 2008-2018

Investorengruppen im einzelnen

Zielgruppenanalyse



Videoanbieter Deutschland 2018 53

Verkaufsvolumen und Vertriebskanäle 2018

Hersteller :

Umsatz und Wachstum im deutschen Markt 2018

Umsatzvolumen der Hersteller im inländischen Anlagengeschäft 2018

Umsatzvolumen der Hersteller im inländischen Systemverkauf / Reselling 2018

Marktanteile :

Marktanteile aller Anbieter zum Gesamtmarktvolumen Deutschland 2018

Marktanteile der Hersteller im Anlagengeschäft

Marktanteile der Anbieter im Vertriebskanal „Systemverkauf/Reselling“

Channelanalyse Distributoren 2018:

Portfolioverteilung

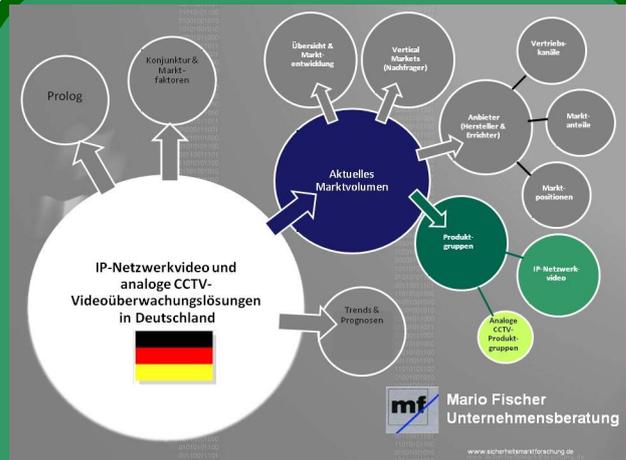
Marktanteile der Distributoren in Deutschland

Neu:

Marktanteile der Importeure und einheimischer Hersteller im deutschen Markt 2018

Strategische Marktpositionen der Hersteller in Deutschland 2018

Errichter und Installationsbetriebe für Videotechnik in Deutschland 2018



Marktvolumen aller Videoproduktgruppen im deutschen Markt 2018 86

Netzwerkvideo in Deutschland 2018 86

Definition und Übersicht IP-Netzwerkvideo, Hardware und Software

Umsatzvolumen und Wachstum bei IP-Netzwerkvideo in Deutschland 2018

Marktpositionen und Marktanteile der Anbieter im Gesamtsegment IP-Netzwerkvideo in Deutschland 2018

IP-Netzwerkcameras und Dome inkl. Anbieter und Marktanteile

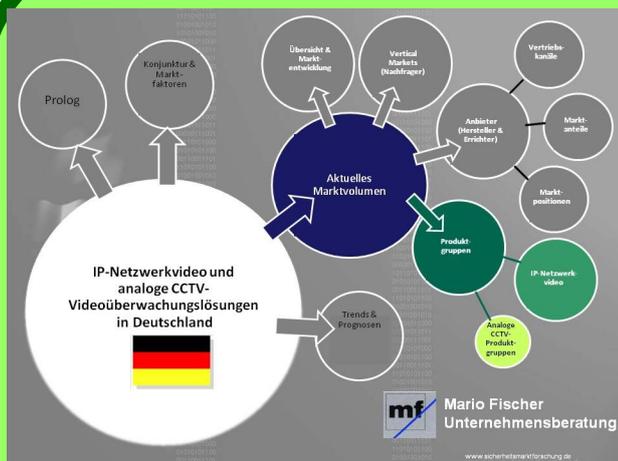
Open Platform Videomanagementsoftware (VMS) inkl. Analysesoftware

Videorecording in Netzwerklösungen (NVR/HDVR/Server u.a) inkl. Anbieter und Marktanteile Encoder / Decoder / Streamer

Leitstellensysteme (PSIM)

Netzwerke, Übertragungs- und Betriebssysteme für Videoinfrastrukturen

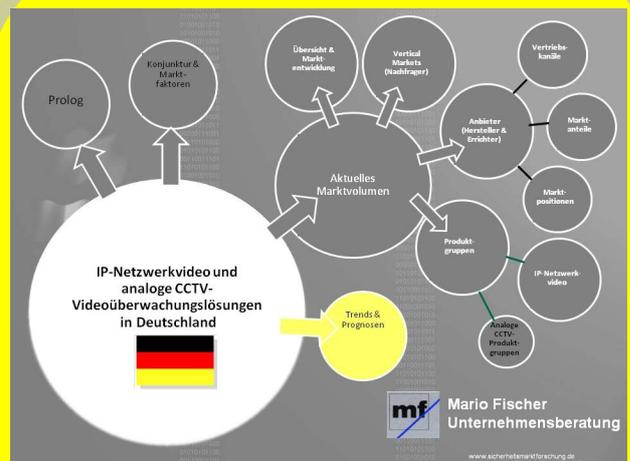
Inhaltsverzeichnis



Analoge CCTV-Produktgruppen in Deutschland 2018

109

- Umsatzvolumen bei analogen CCTV-Lösungen 2018
- Wachstumsentwicklung bei analogen CCTV-Lösungen
- Analoge Produktgruppen: Neu und Austauschbedarf
- Analoge Kameras und HD-Kameras
- DVR-Recorder (koaxbasierte Eingänge)
- Zentralentechnik:
 Multiplexer, Kreuzschienen, Sequencer etc.
- Monitore, Objektive und weiteres Zubehör



Prognose 2023

112

- Prognose Gesamtmarkt bis 2023
- Umsatzprognose in den Sales Channels bis 2023
- Umsatzprognose in den Produktgruppen bis 2023
- Umsatzprognose International (Exporte) bis 2023

120

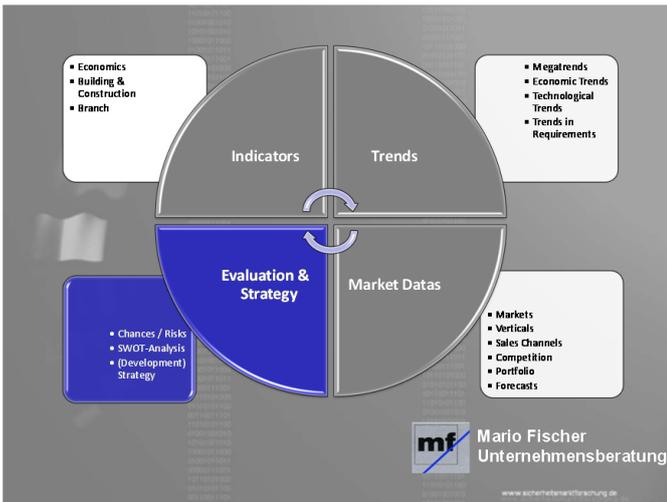
Abschnitt 4: Strategieentwicklung

Strategieentwicklung

Chancen und Risiken

Bausteine für eine SWOT-Analyse

Strategieentwicklung



Zielsetzung der Marktstudie

Diese Marktstudie wurden von der Mario Fischer Unternehmensberatung erstellt. Die hierin präsentierten Ergebnisse dienen der Analyse und Bewertung der jeweiligen Märkte.

Das vorangegangene Inhaltsverzeichnis konkretisiert die Ziele der Untersuchung.

Die MFU unterliegt als freiberuflich anerkanntes Unternehmen in privater Hand keinerlei Außeninteressen und ist vollkommen unabhängig. Das Beratungsunternehmen ist führender Anbieter von Analysen, Marktstudien, Gutachten

und Expertisen sowie für Consulting auf dem Gebiet elektronischer Sicherheitstechnik, insbesondere auf dem deutschen Markt.

Diese Marktstudie über professionelle Videoüberwachungssysteme stellt eine umfassende Informationsquelle und Referenz für CEO & Vorstände, Manager, Verkaufsdirektoren und Marketingverantwortliche ebenso wie für Börsenanalysten dar.

Qualität der gewonnenen Marktdaten: Zuverlässigkeit, Validität und Repräsentativität

Zuverlässigkeit (Reliabilität) und Gültigkeit (Validität)

Eine eingeschränkte Zuverlässigkeit ist grundsätzlich durch Erinnerungslücken bei Befragten möglich, Gültigkeitsdefizite könnten z. B. in bewusst falschen Antworten ihre Ursache haben. Reliabilität und Validität der Marktdaten bilden Kriterien, die sich aus der Meßmethode ergeben. Dies trifft in besonderem Maße auf die Anwendung des Fragebogens als empirisches Erhebungsinstrument zu. Gewährleistungen zur Reliabilität und Validität der gewonnenen Informationen können in dieser Studie somit aufgrund seiner unbestimmten Materialmerkmale nicht übernommen werden. Was die Befragungsergebnisse angeht, wurde jedoch ein Höchstmaß an Plausibilität angelegt. Hierzu ist eine grundlegende Kenntnis vom Markt und eine fachgerechte inhaltsanalytische Interpretation notwendig. Entsprechend durchgeführte Plausibilitätsprüfungen gaben grundsätzlich Hinweise auf die Richtigkeit der Ergebnisse. Darüber hinausgehende Signifikanz- oder Validitätsprüfungen lassen sich allerdings nicht durchführen. Die vorliegende Studie erbringt dennoch vollkommen wertneutral Material, das nach bestem Wissen und Gewissen aus Befragungen und weiteren Quellen gewonnen und aufbereitet wurde. Diese Studie leistet zudem keine Bestätigung bestimmter Haltungen und Meinungen, sie kann auch keine Rücksicht auf Positionen bestimmter Marktteilnehmer nehmen.

Repräsentativität

Repräsentativität einer Erhebung fokussiert sich, wie oft-

mals angenommen, nicht nur auf die Bestimmung der Grundgesamtheit, das Auswahlverfahren und den Auswahlumfang der Stichproben. Die Beantwortung der Frage, ob eine Untersuchung repräsentativ ist, hängt jedoch von einem Bündel von Faktoren ab. Wesentlichen Einfluss hat dabei die Untersuchungsplanung, in deren Erhebungsdesign die Begriffsbildung und Operationalisierung, die Strukturierung des Objektbereichs, die Hypothesenbildung, die verwendeten Messinstrumente und die Methodik eine weitreichende Rolle spielen. Inwieweit diese Studie mit der Kombination der Erhebungen tatsächlich repräsentativ ist, kann aufgrund der Unbestimmtheit der Grundgesamtheit zunächst nicht beantwortet werden: Es ist nirgendwo bekannt, wie viele Marktteilnehmer tatsächlich derartige Systeme betreiben, zumal diese selbstverständlich aus nachvollziehbaren Sicherheitsgründen oftmals anonym bleiben wollen. Eine Analyse des Angebots als Spiegelbild der Marktnachfrage ist daher unumgänglich und wurde in großem Umfang stichprobenartig angelegt. So ist bei der vorliegenden Analyse der Angebotsseite davon auszugehen, dass bei einer erwarteten Grundgesamtheit von schätzungsweise 300 deutschen Herstellern und 1200 deutschen Absatzmittlern diese Stichprobe einen statistisch ausreichend repräsentativen Umfang aufweist. Von 300 im Markt operierenden Herstellern in diesem Produktumfeld wurden über 50 befragt, so dass bei einem Anteil von knapp 17 % der Grundgesamtheit diese Stichprobe umfassend groß ist (geschichtetes Verfahren).

Methodik und Erhebungsumfang der Marktstudie

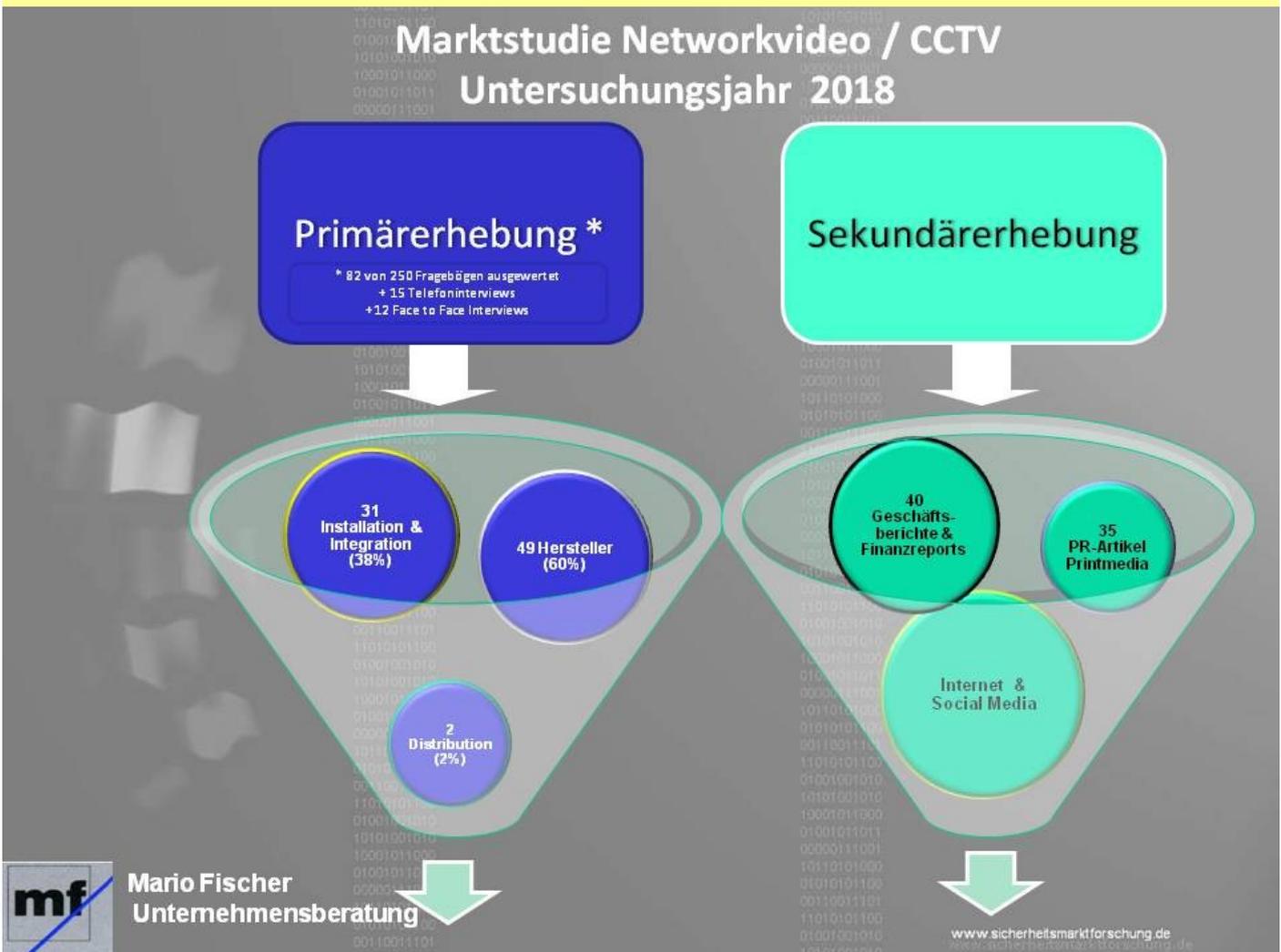


Abbildung 1: Datenmaterial

Die in dieser Marktstudie dargestellten Informationen basieren auf primären und sekundären Erhebungen.

Primäres Datenmaterial

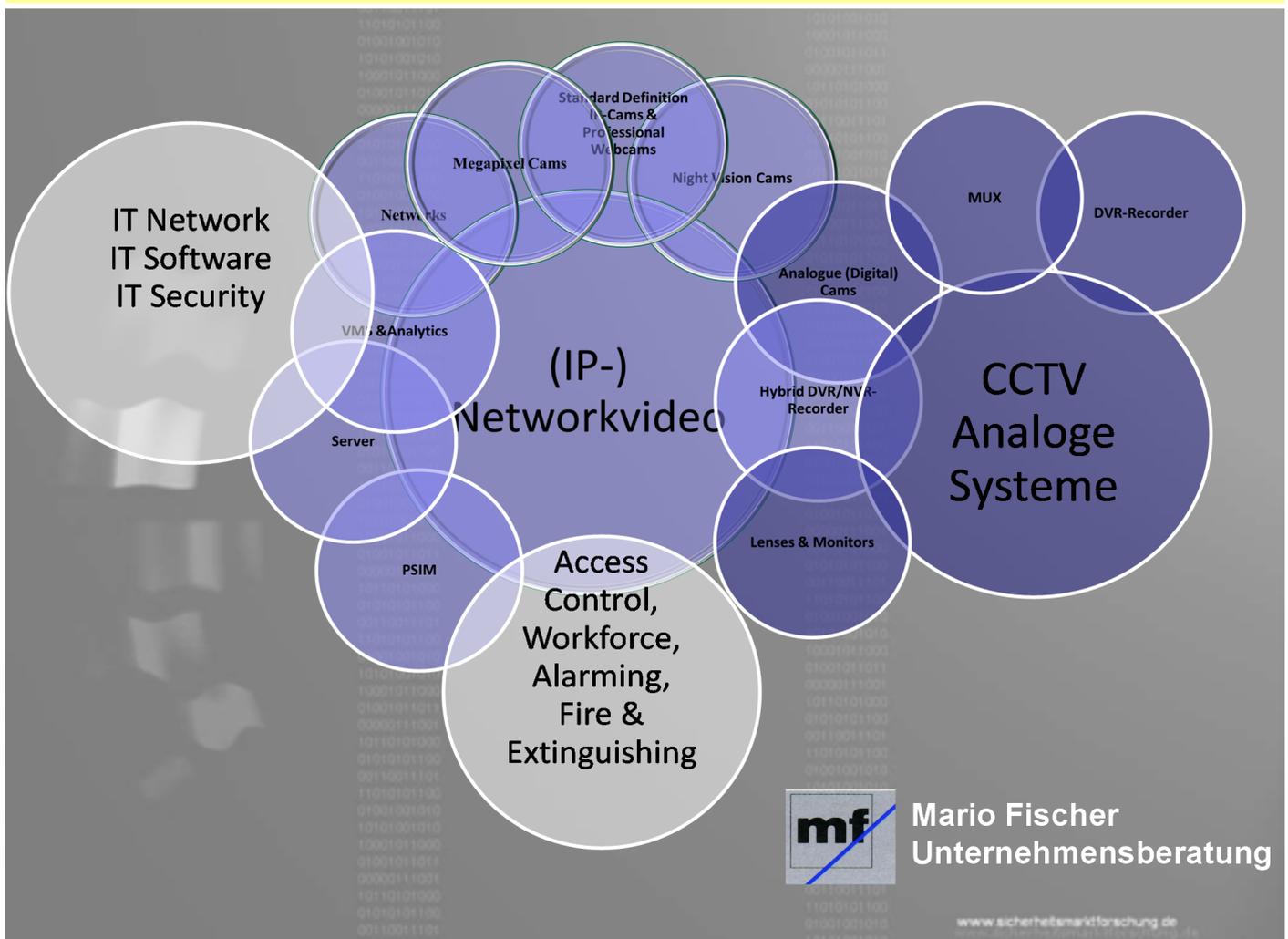
Insgesamt basiert die Studie auf einem primären Datenmaterial von **82 befragten Unternehmen** der Branche.

In der im Inland durchgeführten primären Forschung richtete sich der Fokus ausschließlich auf Teilnehmer der definierten Branche. Darunter befanden sich Hersteller, Distributoren (VAD), Installateure und Errichter, IP-Integratoren und Softwarehäuser, Wach- und Sicherheitszentralen, Berater, Architekten, Gebäude- und Anlagenbauer sowie mögliche Joint Ventures. Von 250 versendeten Fragebögen betrug der auswertbare Response 82 Fragebögen, hinzu kamen 12 weitere persönliche Expertengespräche und 15 telefonische Interviews.

Sekundäres Datenmaterial

Das sekundäre Datenmaterial berücksichtigt unzählige veröffentlichte Pressemitteilungen der betreffenden Anbieter und basiert auf neuen Statistiken und Ergebnissen von Organisationen. Entsprechend deckt die Studie die Ende 2018 öffentlich zugänglichen Finanzreports einiger Hersteller ab. So sind die veröffentlichten Zahlen börsennotierter Unternehmen aufgrund der Publikationspflicht vorhanden. Die meisten Unternehmen sind jedoch aufgrund ihres kleineren Umsatzvolumens unterhalb der Veröffentlichungsgrenze von 9,68 Mio. € Jahresumsatz nach § 264 HGB nicht vertreten und daher können beim sekundären Erhebungsmaterial nur geringere Erwartungen an die Datensicherheit gestellt werden. Dies gilt grundsätzlich auch für die Bekanntmachungen der Unternehmen aus Medien und Social Networks.

Definition der Produktgruppen und Abgrenzung der Marktstudie



Definition Videomarkt

Zum untersuchten Videomarkt gehören die Anwendungen der Videosicherheit insbesondere mit der Videoüberwachung. Unter Videoüberwachung versteht man die Beobachtung und Überwachung von Geländeabschnitten, Verkehrsknoten, Gebäuden, Räumlichkeiten, Objekten und Personen mittels eines Systems, das eine solche Fernbeobachtung ermöglicht. Dieses System hat mannigfaltige Komponenten aufzuweisen, unabdingbar sind dabei die Aufnahmesensorik (Kamera), die Signalübertragung und die bildliche Darstellung (Monitore) (siehe Abbildung 2). Darüberhinaus sind weitere Anwendungen wie die der Prozess- und Materialkontrolle, Digital Imaging und weitere Videolösungen im Videomarkt zu berücksichtigen.

Abgrenzung der Systeme

Unberücksichtigt bleiben die systemisch konvergenten Angebotfelder der IT Netzwerke, IT Software und der IT Security sowie die Systeme der Zutrittskontrolle (insbesondere Access Control) Zeitwirtschaft, EMA, und BMA sowie Löschsysteme. Produktabgrenzungen (z.B. Webcams) finden sich in den Unterabschnitten.

Netzwerkvideo

Full-IP Netzwerkkonzepte setzen auf offenen Hardwareplattformen auf und bilden nutzergerechte Softwarekonfigurationen. Teilweise lassen sich über Encoder auch (bestehende) Analogkameras und andere Melder anschließen. Netzwerkvideo charakterisiert sich durch Videolösungen über öffentliche (Internet) Netze oder unternehmensspezifische Netzinfrastrukturen (die letzteres auch ein CCTV bilden können).

CCTV (Analoge Systeme)

steht für Closed Circuit Television mit analogen Systemkomponenten (Kameras) und meist festverlegter Koax-Verkabelung, ggf. auch andere Videoübertragungswege (z.B. Funk).

Hybride Videolösungen

Bei hybriden Konzepten finden sich fast ausschließlich analoge Kamerakomponenten im funktionalen Zusammenspiel mit einem Videonetzwerk. Wesentliche Kernkomponenten hierzu bilden die Decoder/Encoder und auch hybride Recorder.